
VORTRAG IM HAUS DER NIEDERLANDE

Veranstalter: Zentrum für Niederlande-Studien
WWU Münster

Veranstaltung: Vortrag

Dr. Ad van Liempt, Utrecht

*'Jodenjacht' (Judenjagd).
Die erschütternde Rolle der niederländischen Polizei
im Zweiten Weltkrieg*



Das Aufspüren und Verhaften untergetauchter Juden gehörte in den Niederlanden während des Zweiten Weltkriegs zu einem wesentlichen Teil zu den Aufgaben der niederländischen Polizei. Wie eine neue und bahnbrechende historische Untersuchung zeigt, leisteten viele Ermittlungsbeamten diese Arbeit mit großer Überzeugung und vollem Einsatz. Das Studium der Strafakten von mehr als 250 Polizeibeamten, die mit der Verhaftung von Juden befasst waren, führte zu ausgesprochen schockierenden Ergebnissen. Es stellte sich heraus, dass in der niederländischen Polizei Gruppen aktiv waren, die alle Züge einer kriminellen Organisation aufwiesen. Die betreffenden Polizisten

misshandelten, stahlen, raubten und vergewaltigten. Und vor allem: Sie trieben Tausende von Juden in die Lager und in den Tod. Manche erwiesen sich als dermaßen fanatische Judenjäger, dass es selbst den deutschen Besatzern zu weit ging. *Jodenjacht* kam in Zusammenarbeit mit dem Nationaal Archief zustande. Die Endredaktion hatten der Archivar Jan Kompagnie und der Journalist und Programmgestalter Ad van Liempt. Letzterer ist als Autor von Bestsellern wie *De oorlog* (30.000 Exemplare) und *Kopgeld* (20.000 Exemplare) bekannt. *Kopgeld* erschien in Übersetzung auch in England und Deutschland. Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Geschichtsort Villa ten Hompel in Münster und der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Münster e.V.

Zeit: Dienstag, 5. Juni 2012, 18.00 Uhr
Ort: Haus der Niederlande, Seminarraum 1.05
Eintritt: frei